

# Workshops MOM Staffel 1

September 2008

## Auswertung der Gruppenarbeit

# Übersicht



	Landwirtschaft	Umweltbildung	Tourismus	Wasserwirtschaft	Kommunen	Region. Produkte	Naturschutz
Termin	10.9.08 19:30	11.9.08 19:30	15.9.08 10:00	18.9.2008 10:00	12.9.2008 9:30	19.9.08 10.00	22.9.08 15:00
Uhrzeit	alle in Köhlers Forsthaus, Aurich						
Moderation	Elsner	Ohlenburg	Ohlenburg	Elsner	Elsner	Elsner	<i>Elsner/Buchwald</i>
Team	Nolopp, Bergmann	Nolopp, Bergmann	Nolopp, Bergmann	Nolopp, Bergmann	Nolopp, Bergmann	Nolopp	Nolopp, Bergmann
Tagesordnung	Einführung MOM Sachstand Gruppenarbeit: 1.Ziele 2.Projekte 3.MOM2020	Vorstellung MOM Sachstand Sammlung a)Interessen b)Ideen	Vorstellung MOM Sachstand Sammlung a)Interessen b)Ideen	Einführung MOM Sachstand Gruppenarbeit: 1.Ziele 2.Projekte 3.MOM2020	Einführung MOM Sachstand Gruppenarbeit: 1.Ziele 2.Projekte 3.MOM2020	Einführung Vorstellung MOM Sachstand Sammlung Themen Priorisierung	Einführung MOM Sachstand Gruppenarbeit: 1.Ziele 2.Projekte 3.MOM2020
	Zusammenfassung und Schlusswort						
Anschlusstermin					31.10. 9:30 Datum und Uhrzeit		24.10. Uhrzeit 10 – 12:00
Wichtigste Ergebnisse	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Wasser ☺</li> <li>■ Heide ?</li> <li>■ hoher Informationsbedarf</li> <li>■ Reith-Anbau ☺</li> <li>■ reg. Prod. nur „Nische“ ☺</li> <li>■ stolz auf Ostfriesland</li> <li>■ sehr wichtig: fairer, offener, partnerschaftl. Umgang</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ großer Bedarf an Wissensvermittlung und –sicherung</li> <li>■ Qualifikation von Gästeführern</li> <li>■ Angebote für Schulen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ Tourismus: sanfte, naturverträgliche Lösungen</li> <li>■ gute Infrastruktur</li> <li>■ Zugangs- und Besucherlenkungskonzepte finden</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ große Zustimmung zum Thema Reith</li> <li>■ skeptische Zustimmung zum Thema „Produkte“</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ häufigster Wunsch: gemeinsamer Pool für Kompensationslösungen</li> <li>■ positives Votum zu allen Zielen</li> </ul> <p><b>Landwirtschaft und Naturwirtschaft</b></p>	<p>Zustimmung</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>■ zu Reith</li> <li>■ Fisch</li> <li>■ und Naturschutz-Fleisch</li> <li>■ nur geringe Beteiligung von Unternehmen bisher</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>■ sehr kontroverse Bewertung vieler Ziele</li> <li>■ intensive Auseinandersetzung mit BfN-Richtlinie</li> </ul>

## Ausgangspunkt (**Auftrag Landkreis!!!**)



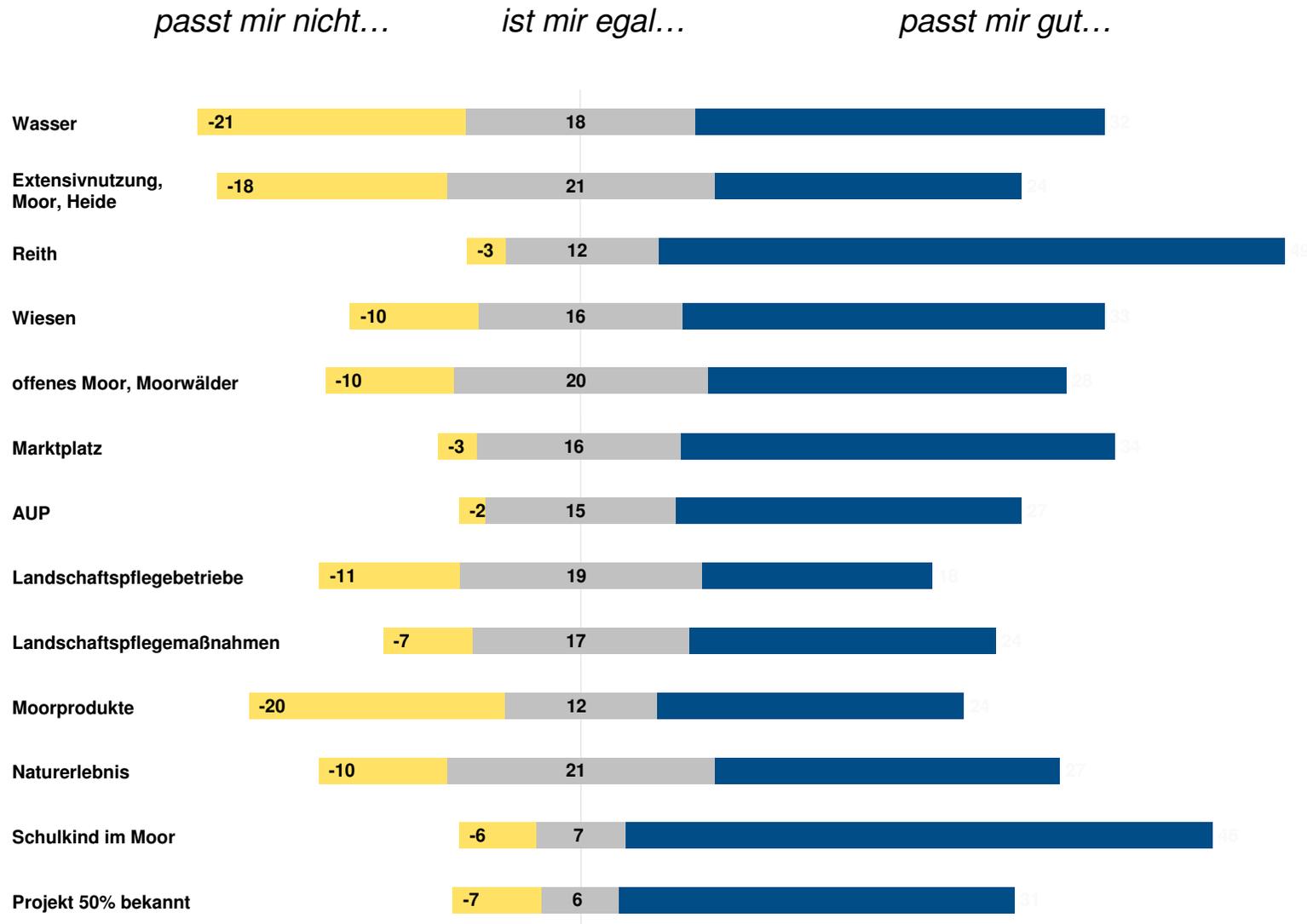
- Region Ostfriesland vom Landkreis beauftragt, eine Bewerbung zu verfassen, über die der Kreistag im Dezember beschließen kann.
  
- Außergewöhnliche Auflagen:
  - neues Großschutzgebiet ohne einen Hektar Land-Zukauf
  - keine Eingriffe in bestehende Landwirtschaft
  - keine Folgekosten
  
- Außergewöhnliche Ausschreibung
  - Freiraum, um neue Landnutzungsformen voranzubringen
  - Geld aus 2 Ministerien, 200 T€/a für begleitende Regionalentwicklung
  - Land mit GLL und NLWKN hoch interessiert und finanziell beteiligt
  - *Hinweis Wendeburg: Zustimmung des Landes immer noch offen und unter kurzfristigen Restriktionen auch nicht sicher!!!*
  - attraktive Fördersätze bis zu 90%
  - Chance zum Aufbau eines Regionalfonds

# Ansatzpunkte (**Rahmenbedingungen**)



- kein Hektar zusätzlicher Schutzgebiete
- Großschutzgebiet wird addiert aus ausschliesslich bestehenden Schutzgebieten
- in den Schutzgebieten werden erhebliche Biotopverbesserungen erreicht
- alle beteiligten Flächen kommen in öffentliche Hand (s.u.)
- enge Kooperation mit anderen Förderkulissen (LEADER, ILEK, bestehende Planungen am Großen Meer)
  - Schwerpunkt auf
  - nachhaltigem Naturschutz
  - auf freiwilliger Basis
  - in der Fläche des gesamten Projektgebiets,
  - und darüber hinaus

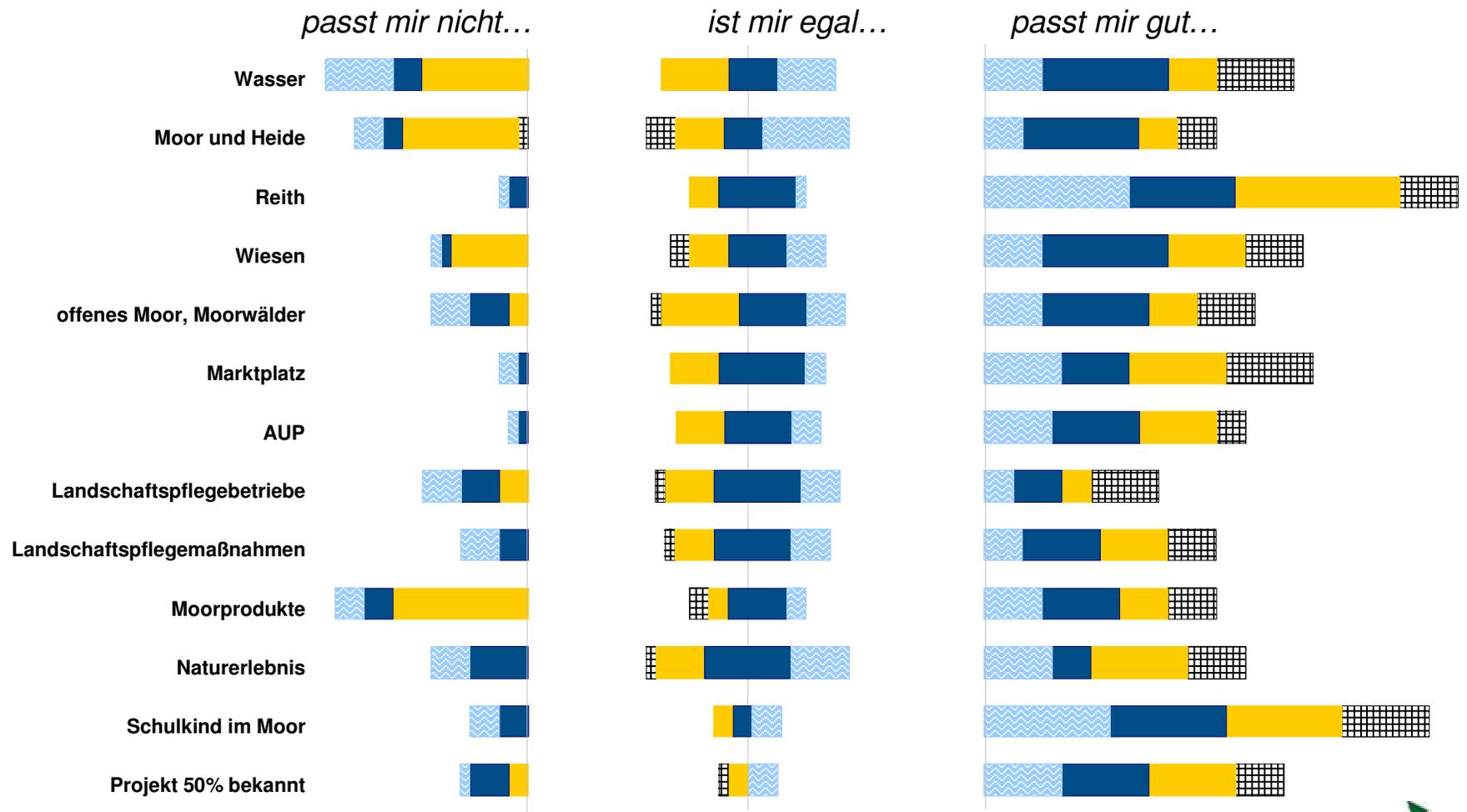
# Bewertung aller Ziele aus vier Workshops



# MOM2020: nach die Zielgruppen



Wasserwirtschaft
  
 
 Naturschutz
  
 
 Landwirtschaft
  
 
 Kommunen



## Tafel 2: Wir haben alle Nennungen rund um gemeinsame Themen zusammengefasst und zu Zielgruppen und Zielen zugeordnet.



### Beispiel:

Biotopverbund	Beachtung der Wasserrahmenrichtlinie Berücksichtigung der Vernetzung mit außerhalb liegenden Hochmooren (z.B. Kollrunger Moor, Klinge) Biotopvernetzung Europäische Partnerschaft „Moore“ Verzahnung zur WRRL
Extensive Nutzung / Vertragsnaturschutz	Altes Feuchtgrünlandprogramm besser wie Neues  Bei extensiver Nutzung kein Geld über, Nachteil gegenüber intensiver Nutzung Bei Programmen mehr Flexibilität ohne Kürzung Bewirtschaftungsmaßnahmen flexibler gestalten Feuchtwiesenprogramm, Gänseprogramm, Pflegekonzepte, Flurbereinigung beschleunigen Flexiblere Bewirtschaftungsauflagen in denen der Landwirt Handlungsspielraum hat Neue Vertragsnaturschutzprogramme: profitabler, flexibler, schneller, standortgerechter Prämienregelung für Vertragsnaturschutz verbessern, nicht mehr zeitgemäß Projekte müssen in landwirtschaftlichen Ablauf passen und darum fortentwickelt werden Vertragsnaturschutz weiter entwickeln Vertragsnaturschutz zu akzeptablen Bedingungen Wiesen – Prinzip der Freiwilligung – Entschädigungsfrage
Finanzierung	Ausgleichsentgelt für Projektfinanzierung einsetzen Finanzierungsmodelle mit Ersatzgeld Naturschutz als Einnahmequelle für Landwirtschaft (Elke Smit) Naturschutzfonds einrichten Neue Kompensationsverpflichtungen- Ersatzzahlungen Regionalfonds Stiftung gründen für Pflege: Kosten aus Zinsen decken (Wulle) Wasser – wie will man das ausgleichen

# Über 300 Ideen und Äußerungen kamen zu knapp 60 „Clustern“



Anzahl von Nennung	Aktuell ▼						
Cluster ▼	Absicht	Archiv	Entwurf	Idee	Memo	Gesamtergebnis	
<b>Allgemeines</b>		3				3	
Allgemeines / Naturschutz		2			1	3	
Anknüpfung an bestehende Einrichtungen im Kerngebiet	1			2		3	
Anknüpfung an bestehende Einrichtungen in der Region:	1			2	3	6	
Artenschutz	2			1	3	6	
Besucherlenkung Kerngebiete	4		1	4	5	14	
Biotopverbund				1	4	5	
Extensive Nutzung / Vertragsnaturschutz	1			1	10	12	
Finanzierung	2			4	2	8	
Flächenorganisation	3			18	2	23	
Grünlandnutzung	1			4		5	
Information / Einbindung / Beratung	2			11		13	
Kommunikation	1			3		4	
Landnutzung und -pflege	1			17		18	
Monitoring	1			3		4	
Naturschutz	1			2		3	
Qualifizierung	2			5		7	
Reg. Produkte	7	1		19	2	29	
Regionale Produkte					1	1	
Regionalentwicklung	1			2	2	5	
Reith	4			8	1	13	
Themenkomplex nachwachsende Rohstoffe				5		5	
Tourismus	2		1	28		31	
Umgangsformen					1	1	
Umweltbildung			1	11	8	20	
Wasserwirtschaft	3		3	18	10	34	
Wiesenvogelschutz	2			4	5	11	
Wissensmanagement				1		1	
Zentrale Einrichtung (neu)	1		1	5	1	8	
Projektmanagement	5					5	
<b>Gesamtergebnis</b>	<b>48</b>	6	7	179	61	301	

# Maßnahmen, die alle Kommunen gemeinsam betreffen

z. T. Vorschlag bn !!



Cluster	Nennung	Aktuelle Einstufung als...	Alle Kommunen
Extensive Nutzung / Vertragsnaturschutz	Neue Vertragsnaturschutzprogramme: profitabler, flexibler, schneller, standortgerechter	Absicht	1
Finanzierung	Naturschutzfonds einrichten	Absicht	1
Finanzierung	Regionalfonds	Absicht	1
Flächenorganisation	Flächenpool Ausgleichsflächen (Stadt Aurich)	Absicht	1
Projektmanagement	Bildungskonzept MOM	Absicht	1
Projektmanagement	Kommunikationskonzept MOM	Absicht	1
Projektmanagement	Naturschutzberatung MOM	Absicht	1
Projektmanagement	Tourismuskonzept MOM	Absicht	1
Reg. Produkte	CO <sup>2</sup> -Zertifikate	Absicht	1
Regionalentwicklung	Vernetzung der Aktivitäten in den Fördergebieten Leader / ILEK / MOM	Absicht	1

# Maßnahmen mit Schwerpunkten in einzelnen Kommunen



Cluster	Nennung	Summe Beteiligte	Landkreis AUR	EMD	Landkreis WTM	Holtriem	Großheide	Hinte	Brookmerland	Ihlow	Südbr ookmerland	Stadt Aurich	Großefehn	Wesmoor
Anknüpfung an bestehende Einrichtungen im Kerngebiet	Moormuseum Moordorf (Feriendorf-Moorhütten / Torfhütten für Klassenfahrten etc.)	1									1			
Anknüpfung an bestehende Einrichtungen in der Region:	Sand- und Waterwerk Simonswoide – Naturerlebniszentrum Wasser, Meere und Moore	1								1				
Artenschutz	Besatzbeteiligung	1		1										
Artenschutz	EU Aalplan	1		1										
Besucherlenkung Kerngebiete	Aussichtsturm südlich der Dobbe (Genehmigung ehem. Bez.-Reg. liegt vor) (Wulle)	1										1		
Besucherlenkung Kerngebiete	Fremdenverkehrsregelung Ewiges Meer	3				1						1	1	
Besucherlenkung Kerngebiete	Moorlehrpfad Leezdorf	1							1					
Besucherlenkung Kerngebiete	Verlegung der Verbindungsstraße Riepe – Forlitz	1									1			
Flächenorganisation	Flurbereinigung Ewiges Meer	5			1	1	1				1	1		
Flächenorganisation	Landnutzungskonzept Großes Meer	3							1	1	1			
Reg. Produkte	Torf- und Torfmoosanbau	3		1								1		1
Reg. Produkte	Torfmoosvermehrung	2		1										1
Reg. Produkte	Weidenanbau für Holzhackschnitzel	1								1				
Tourismus	Aktionen bei Schäfer / Schafherde	3				1					1	1		
Wasserwirtschaft	Gewässerrenaturierung zur Reduzierung von Nährstoffbelastungen und als Lebensraumverbesserung	2								1	1			
Wasserwirtschaft	Reduzierung Nährstoffbelastung für Großes Meer	1									1			
Wasserwirtschaft	Wiedervernässung Siers- und Herrenmeedermeer	1									1			
Wiesenvogelschutz	Gelegeschutz fördern	6	1	1				1	1	1	1			
Wiesenvogelschutz	Mosaikstrukturen für Wiesenvögel durch Vertragsnaturschutz	6	1	1				1	1	1	1			
Zentrale Einrichtung (neu)	Info-Scheune am Bohlenweg Ewiges Meer	1				1								
<b>Absichten pro Gemeinde</b>			<b>2</b>	<b>6</b>	<b>1</b>	<b>4</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>4</b>	<b>6</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>

# Maßnahmen Landkreis Aurich



Wiesenvogelschutz	Gelegeschutz fördern
Wiesenvogelschutz	Mosaikstrukturen für Wiesenvögel durch Vertragsnaturschutz

Gibt es weitere Ideen?

# Maßnahmen Stadt Emden



Artenschutz	Besatzbeteiligung
Artenschutz	EU Aalplan
Reg. Produkte	Torf- und Torfmoosanbau
Reg. Produkte	Torfmoosvermehrung
Wiesenvogelschutz	Gelegeschutz fördern
Wiesenvogelschutz	Mosaikstrukturen für Wiesenvögel durch Vertragsnaturschutz

Gibt es weitere Ideen?

# Maßnahmen Gemeinde Hinte



Wiesenvogelschutz	Gelegeschutz fördern
Wiesenvogelschutz	Mosaikstrukturen für Wiesenvögel durch Vertragsnaturschutz

Gibt es weitere Ideen?

# Maßnahmen Landkreis Wittmund



Cluster	Nennung	Summe Beteiligte	Landkreis AUR	EMD	Landkreis WTM	Holtriem	Großheide	Hinte	Brookmerland	Ihlow	Südbrookmerland	Stadt Aurich
Flächenorganisation	Flurbereinigung Ewiges Meer	5			1	1	1				1	1

Wittmund kann möglicherweise von Instrumenten der Flurbereinigung profitieren, wenn diese am Ewigen Meer sinnvoll eingesetzt werden.

Gibt es weitere Ideen?

# Maßnahmen Gemeinde Holtriem / Eversmeer



Besucherlenkung Kerngebiete	Fremdenverkehrsregelung Ewiges Meer
Flächenorganisation	Flurbereinigung Ewiges Meer
Tourismus	Aktionen bei Schäfer / Schafherde
Zentrale Einrichtung (neu)	Info-Scheune am Bohlenweg Ewiges Meer

Gibt es weitere Ideen?

# Maßnahmen Stadt Aurich



Besucherlenkung Kerngebiete	Aussichtsturm südlich der Dobbe (Genehmigung ehem. Bez.-Reg. liegt vor) (Wulle)
Besucherlenkung Kerngebiete	Fremdenverkehrsregelung Ewiges Meer
Flächenorganisation	Flurbereinigung Ewiges Meer
Reg. Produkte	Torf- und Torfmoosanbau
Tourismus	Aktionen bei Schäfer / Schafherde

Gibt es weitere Ideen?

# Maßnahmen Gemeinde Südbrookmerland



Anknüpfung an bestehende Einrichtungen im Kerngebiet	Moormuseum Moordorf (Feriendorf-Moorhütten / Torfhütten für Klassenfahrten etc.)
Besucherlenkung Kerngebiete	Verlegung der Verbindungsstraße Riepe – Forlitz
Flächenorganisation	Flurbereinigung Ewiges Meer
Flächenorganisation	Landnutzungskonzept Großes Meer
Tourismus	Aktionen bei Schäfer / Schafherde
Wasserwirtschaft	Gewässerrenaturierung zur Reduzierung von Nährstoffbelastungen und als Lebensraumverbesserung
Wasserwirtschaft	Reduzierung Nährstoffbelastung für Großes Meer
Wasserwirtschaft	Wiedervernässung Siers- und Herrenmeedermeer
Wiesenvogelschutz	Gelegeschutz fördern
Wiesenvogelschutz	Mosaikstrukturen für Wiesenvögel durch Vertragsnaturschutz

Gibt es weitere Ideen?

# Maßnahmen Gemeinde Brookmerland



Besucherlenkung Kerngebiete	Moorlehrpfad Leezdorf
Flächenorganisation	Landnutzungskonzept Großes Meer
Wiesenvogelschutz	Gelegeschutz fördern
Wiesenvogelschutz	Mosaikstrukturen für Wiesenvögel durch Vertragsnaturschutz

Gibt es weitere Ideen?

# Maßnahmen Gemeinde Großheide



Flächenorganisation	Flurbereinigung Ewiges Meer
---------------------	-----------------------------

Gibt es weitere Ideen?

# Maßnahmen Gemeinde Ihlow



Anknüpfung an bestehende Einrichtungen in der Region:	Sand- und Waterwerk Simonswolde – Naturerlebniszentrum Wasser, Meere und Moore
Flächenorganisation	Landnutzungskonzept Großes Meer
Reg. Produkte	Weidenanbau für Holzhackschnitzel
Wasserwirtschaft	Gewässerrenaturierung zur Reduzierung von Nährstoffbelastungen und als Lebensraumverbesserung
Wiesenvogelschutz	Gelegeschutz fördern
Wiesenvogelschutz	Mosaikstrukturen für Wiesenvögel durch Vertragsnaturschutz

Gibt es weitere Ideen?

# Maßnahmen Gemeinde Großefehn



***keine Nennungen aus den Workshops!***

Was ist mit dem Fehnmuseum Eiland, altem Handwerk mit Bezug zu Fehn und Moor, wie es in Großefehn gepflegt wird, dem Kanalnetz ?

Gibt es weitere Ideen?

# Maßnahmen Gemeinde Wiesmoor



Reg. Produkte	Torf- und Torfmoosanbau
Reg. Produkte	Torfmoosvermehrung

Gibt es weitere Ideen?

# Ideen und Absichten für Workshop Naturschutz



Naturschutz	Landwirtschaft	Wasserwirtschaft	Umweltbildung	Tourismus	Regionale Produkte	Kommunen	Cluster	Nennung	Aktuelle Einstufung als...	Akteur
1	2						Artenschutz	Besatzbeteiligung	Absicht	Endjer, BVO
1	2						Artenschutz	EU Aalplan	Absicht	Endjer, BVO
1	2						Artenschutz	Moorfroschprojekt	Idee	BUND
1	2						3 Besucherlenkung Kerngebiete	Verlegung der Verbindungsstraße Riepe – Forlitz	Absicht	LK Aurich
1							2 Biotopverbund	Europäische Partnerschaft „Moore“	Idee	PL
1	2						3 Flächenorganisation	Es fehlt das Georgsfelder Moor (Vernässung bzw. Bewirtschaftung)	Idee	
1	2						3 Flächenorganisation	Keine zusätzliche Ausweisung von Landschaftsschutzgebieten	Idee	
1	3						2 Flächenorganisation	Kompensationsmaßnahmen	Idee	
1	2						3 Flächenorganisation	Kompensationsmaßnahmen auf Hochmoorflächen (Extensivierung, Wiedervernässung)	Idee	
1	2						3 Flächenorganisation	Nutzungs mosaik und Nutzungsvielfalt	Idee	
1	3						2 Flächenorganisation	Vernetzung der Moorkomplexe Ewiges Meer und Großes Meer	Idee	
1	2						3 Flächenorganisation	Versuche auf schon vorhandenen Naturschutzflächen vor Großprojekten	Idee	
1	2						Grünlandnutzung	Entwicklung artenreicher Wiesen durch geeignete Impfmethode für eine nachhaltige landwirtschaftliche Nutzung und zur Verbesserung der Habitatqualität (Futterwert, Artenvielfalt) (Uni Oldenburg, Buchwald)	Idee	
1	2						Grünlandnutzung	Fortentwicklung von Wollgraswiesen	Idee	
1	2						3 Information / Einbindung / Beratung	Mehr Austausch Landwirtschaft – Naturschutz – gemeinsame Zielsetzung	Idee	
1	2						3 Landnutzung und -pflege	Bessere Pflegemaßnahmen	Idee	
1	2						Landnutzung und -pflege	Landnutzung optimieren ökologisch und ökonomisch	Idee	
1	2						Landnutzung und -pflege	Maßnahmen, vor allem Wiedervernässung, sollten mit den ortsansässigen evtl. älteren Bewirtschaftern abgestimmt werden. Eine Bewirtschaftung sollte auf jedem Fall erhalten bleiben	Idee	
1	2						Landnutzung und -pflege	Wichtig! Pflege der Moore (Ewiges Meer, Osterfels, Georgsfeld)	Idee	
1							2 Monitoring	Monitoring und Bewertung nach Maßnahmenumsetzung	Absicht	Vorschritt IDEE NATUR, Land vergibt Monitoring und Moderation
1	3						2 Monitoring	Dokumentation über Entwicklung der Meere	Idee	
1							2 Monitoring	Erfolgskontrolle der durchgeführten Maßnahmen	Idee	
1							Monitoring	Wissenschaftliche Begleitung der Naturschutzmaßnahmen	Idee	
1	2	3					Naturschutz	Umlegung Marscher Tief	Absicht	Gem. SBL
1	2						3 Naturschutz	Entwicklung offener Moorheiden	Idee	
1	3						Naturschutz	Erweiterung Emders Stadtwald (Erlenwälder)	Idee	Stadt Emden
1		2					3 Qualifizierung	Landschaftswarte und Juniorranger	Absicht	LK Aurich, Nationalparkverwaltung
1							3 Qualifizierung	Einrichtung einer professionellen „Naturwäch“	Idee	UNB Aurich
1	2						Reith	Schilfmahd zugunsten ökologischer (botanischer) Vielfalt und Nährstoffverringering intensivieren	Idee	
1	2						Wiesenvogelschutz	Gelegeschutz fördern	Absicht	Dr. Roskamp
1	2						Wiesenvogelschutz	Mosaikstrukturen für Wiesenvogel durch Vertragsnaturschutz	Absicht	LHV
1							Wiesenvogelschutz	Prädatorenbekämpfung zum Schutz der Wiesenvogel	Idee	
1							Wiesenvogelschutz	Programme z.B. Wiesenvogelschutz mit z.B. Nordische Gastvögel kombinieren	Idee	
1	2						Wiesenvogelschutz	Sommergetreide anbauen für Wiesenvogel	Idee	
1	2						Wiesenvogelschutz	Vogelschutz – da wo es geht sollte es auch möglich sein Getreide anzubauen	Idee	



(1=Hauptverantwortung,  
2 und 3 weitere Verantwortlichkeit

# Ideen und Absichten für Workshop Landwirtschaft



Naturschutz	Landwirtschaft	Wasserwirtschaft	Umweltbildung	Tourismus	Regionale Produkte	Kommunen				
2	1						Extensive Nutzung / Vertragsnaturschutz	Wiesen – Prinzip der Freiwilligkeit – Entschädigungsfrage	Idee	
2	1						3 Flächenorganisation	Flurbereinigung Ewiges Meer	Absicht	GLL
2	1						3 Flächenorganisation	Landnutzungskonzept Großes Meer	Absicht	Gem. SBL
2	1						3 Flächenorganisation	Flächenkonzentration	Idee	
2	1						2 Flächenorganisation	Flumeuordnung und Idee-Natur Projekt als Gesamtprojekt	Idee	
3	1						2 Flächenorganisation	Flumeuordnung, Stützung der Betriebe	Idee	
3	1						2 Flächenorganisation	Mehr Bodenordnung (GLL)	Idee	
2	1						Grünlandnutzung	Vergleichende Bewirtschaftung von Hochmoorgrünland (Beweidung und / oder Mahd, Beweidung durch Schafe oder Rinder, mit / ohne Gründüngung, alternative Verwertung des Aufwuchses z.B. Biogas-Trockenvergärung, Bekämpfung von Problemarten, z.B. Flatterbinse (Uni Oldenburg, Buchwald)	Absicht	NABU
2	1						Grünlandnutzung	Beweidungsprojekte (Wildrinder, -pferde)	Idee	
2	1						Grünlandnutzung	Verwertung von extensiven Flächen (Aufwuchs)	Idee	
2	1						Information / Einbindung / Beratung	Düngeberatung für die Landwirtschaft (LWK-Gutachten zum Gr. Meer)	Absicht	LWK
2	1						Information / Einbindung / Beratung	Naturschutz- und Bioberatung für Landwirte	Absicht	s. Naturschutzberatung
2	1						Information / Einbindung / Beratung	Düngungsoptimierung anstatt Extensivierung	Idee	
2	1						Information / Einbindung / Beratung	Landschaftspflege auf Höfen statt zusätzlicher Landschaftspflegehöfe	Idee	
2	1						Information / Einbindung / Beratung	Motivationen schaffen, um Betriebe auf Bio umzustellen	Idee	
2	1						Information / Einbindung / Beratung	Naturschutzberatung für Landwirte (individuelle Hofkonzepte)	Idee	s. Naturschutzberatung
2	1						3 Landnutzung und -pflege	„Nutzung“ von Naturschutzflächen	Idee	
2	1						Landnutzung und -pflege	Beweidung bis an Gewässer ausdehnen (wie früher am Großen Meer)	Idee	
2	1						Landnutzung und -pflege	Intensivere Nutzung von Naturschutzgebieten	Idee	
2	1						Landnutzung und -pflege	Landschaftspflegehof Großes Meer (Brunken-Winkler, Tatjana Art)	Idee	
2	1						Landnutzung und -pflege	Mais nicht auf Moorstandorten	Idee	
2	1						Landnutzung und -pflege	Maßnahmen zur Verringerung des N-Eintrages Gr. Meer	Idee	
2	1						Landnutzung und -pflege	Mosaikstruktur schaffen, punktuelle Förderung	Idee	
2	1	3					Landnutzung und -pflege	Nutzbarkeit der Flächen sichern	Idee	
	1						Landnutzung und -pflege	Umstellung von Flächen am Gr. Meer auf Öko-Landbau	Idee	
	1						Landnutzung und -pflege	Versuchsfeld Nährstoffphysiologie (also was ist auf der Fläche sinnvoll, Verwertbarkeit des Aufwuchses) (Heike Brunken Winkler)	Idee	
2	1						Landnutzung und -pflege	Statt neuer Landschaftspflegehöfe vorhandene Betriebe einbinden (MOM-Höfe?)	Idee	
2	1						Reith	Reithschneiden am / im Großen Meer (Wulle)	Absicht	Stadt Aurich
	1						2 Reith	Energetische Nutzung Landschaftspflegematerial	Idee	
3	1			2			Reith	Reithnutzung	Idee	
	1						2 Reith	Röhrichtkultur zur Energiegewinnung	Idee	
	1						Themenkomplex nachwachsende Rohstoffe	Alternativen zu Mais suchen	Idee	
	1						2 Themenkomplex nachwachsende Rohstoffe	Brennholz / Nutzholzgewinnung	Idee	

# Ideen und Absichten für Workshop Wasserwirtschaft



Naturschutz	Landwirtschaft	Wasserwirtschaft	Umweltbildung	Tourismus	Regionale Produkte	Kommunen	Cluster	Nennung	Aktuelle Einstufung als...	Akteur
2	2	1					Finanzierung	Wasser – wie will man das ausgleichen	Idee	
2		1				3	Reith	Schilfpolder / -flächen / -zonen schaffen zur Nährstoffeliminierung, als Lebensraum und als nachwachsenden Rohstoff	Absicht	Gem. SBL
2		1				3	Reith	Schilfpolder Wiegboldsburer Riede	Absicht	Gem. SBL
2		1				3	Reith	Schilfpolderflächen zur Gewässerreinigung als Lebens- und Erlebnisraum	Absicht	Gem. SBL
2		1					Reith	Wassermanagement und Nutzung der Schilfflächen	Idee	
	2	1				3	Wasserwirtschaft	Gewässerrenaturierung zur Reduzierung von Nährstoffbelastungen und als Lebensraumverbesserung	Absicht	Gem. SBL
2	3	1					Wasserwirtschaft	Reduzierung Nährstoffbelastung für Großes Meer	Absicht	Gem. SBL
2	3	1					Wasserwirtschaft	Wiedervernässung Siers- und Herrenmeedermeer	Absicht	Gem. SBL
		1					Wasserwirtschaft	Abflusssteuerung mit steuerbaren Wehren	Idee	
	2	1					Wasserwirtschaft	Bei starken Niederschlägen: Unterschöpfwerke mit Verzögerung / Vorsorgend schalten	Idee	
2		1					Wasserwirtschaft	Durchgängigkeit von Gewässern durch Einbau von Sohlschwelen mit Wasserbausteinen	Idee	
2		1				3	Wasserwirtschaft	Einbeziehung des Sandwater?	Idee	
		1				2	Wasserwirtschaft	Entlastungspolder unterhalb Rahester Schleuse	Idee	
		1				2	Wasserwirtschaft	Großer gemeinsamer hydrologischer Plan für den Dialog	Idee	
		1				2	Wasserwirtschaft	Kanalbau einsparen durch den „Schwamm“ Moor	Idee	
2		1					Wasserwirtschaft	Maßnahmen zur Wiedervernässung von Resttorblöcken, schließen der Gruppen aus der Zeit des Buchweizenanbaus	Idee	
		1				2	Wasserwirtschaft	Niederschlagsrückhalt auf Kompensationsflächen	Idee	
2		1					Wasserwirtschaft	Offene Wasserflächen schaffen	Idee	
		1				2	Wasserwirtschaft	Schlichtungsstelle Entwässerungsprobleme einrichten	Idee	
		1					Wasserwirtschaft	Steuerbare Wehre zur Wasserwirtschaft entwickeln. Unterschiedliche Wasserstände mit verschiedenem Nutzen	Idee	
2		1					Wasserwirtschaft	Unterlauf Rahester Schleuse – Abschlagspolder als Naturschutzfläche	Idee	
2		1					Wasserwirtschaft	Vorübergehende Änderung der Wasserstände	Idee	
2		1					Wasserwirtschaft	Weitere Wiedervernässung von Brandkulturlflächen (Dietrich)	Idee	
2	3	1					Wasserwirtschaft	Wichtig! Vernässung Südteil Ewiges Meer	Idee	Staatliche Moorverwaltung
		1					Wasserwirtschaft	Wiedererichtung entfernter Staustufen in Neuwegboldsbur zur Wiegboldsburer Riede	Idee	
	3	1				2	Wasserwirtschaft	Wiedervernässungsflächen nutzen zur Regenrückhaltung für Hochwasserschutz	Idee	



(1=Hauptverantwortung,  
2 und 3 weitere Verantwortlichkeit

# Ideen und Absichten für Workshop Kommunen



Naturschutz	Landwirtschaft	Wasserwirtschaft	Umweltbildung	Tourismus	Regionale Produkte	Kommunen	Cluster	Nennung	Aktuelle Einstufung als...	Akteur
2	3					1	Finanzierung	Ausgleichsentgelt für Projektfinanzierung einsetzen	Idee	
2	3					1	Finanzierung	Finanzierungsmodelle mit Ersatzgeld	Idee	
2	3					1	Finanzierung	Stiftung gründen für Pflege: Kosten aus Zinsen decken (Wulle)	Idee	
2	3					1	Flächenorganisation	Kompensation Zentral, Wiesmoor – Brookmerland – Landkreis	Idee	
2	3					1	Flächenorganisation	Pool für Kompensationsflächen	Idee	
2	3					1	Flächenorganisation	Umsetzung von Kompensationsmaßnahmen aus Gebieten des LK-WTM und Stadt Emden in enger Abstimmung mit vor Ort Gemeinden	Idee	
2	3					1	Flächenorganisation	Vernetzung Kompensationsflächenpool	Idee	
3	2					1	Flächenorganisation	Verzicht auf Flächenkauf für Kompensation	Idee	
2	3					1	Flächenorganisation	Zusammenführung öffentlicher Kompensationsflächen	Idee	
2	3					1	Information / Einbindung / Beratung	Akteure stärker einbeziehen	Idee	
3	2					1	Information / Einbindung / Beratung	Ausweitung des Emden Stadtwaldes muss in Absprache mit anliegenden Landwirten und Flächenbewirtschaftern abgesprochen werden	Idee	
						1	Information / Einbindung / Beratung	Bessere Zusammenarbeit der Landkreise bei der Planung!	Idee	
2	3					1	Information / Einbindung / Beratung	Keine Fehler aus zurückliegenden Projekten wiederholen!	Idee	
2		3				1	Information / Einbindung / Beratung	Umweltamt beim LK Aurich einrichten	Idee	
2	3					1	Information / Einbindung / Beratung	Wissen vor Ort nutzen	Idee	
					2	1	Kommunikation	Besonders, Anders sein, rausragen-> z.B. auch mittels Kunstaktionen	Absicht	Gemeinde + Touristik SBL, Frau Sutorius, Runder Tisch Großes Meer
					1	1	Kommunikation	Bewohner, Touristen, Kinder / Jugendliche erreichen	Idee	
3	2					1	Landnutzung und -pflege	Entschädigung von Bewirtschaftungsauflagen	Absicht	IDEE.NATUR und ML ??
2	3					1	Landnutzung und -pflege	Bezahlung Hochmoorpflege? (nicht landwirtschaftlichen Nutzung z.B. mit Schafen; Änderung in Vorgaben?)	Idee	
2	3					1	Landnutzung und -pflege	Landschaftspflegeverband	Idee	
3	2					1	Regionalentwicklung	Ausbau Marktplatz Landwirtschaft / Naturschutz	Idee	
						1	Regionalentwicklung	Regionale Übersicht der ostfr. / ökolog. Marktpotentiale	Idee	
					2	1	Tourismus	Dörfliche Strukturen fördern (reg. Produkte i.d. Region)	Idee	



(1=Hauptverantwortung, 2 und 3 weitere Verantwortlichkeit)

# Ideen und Absichten für Workshop Tourismus



Naturschutz	Landwirtschaft	Wasserwirtschaft	Umweltbildung	Tourismus	Regionale Produkte	Kommunen	Cluster	Nennung	Aktuelle Einstufung als...	Akteur
			2	1		3	Besucherlenkung Kerngebiete	Aussichtsturm südlich der Dobbe (Genehmigung ehem. Bez.-Reg. liegt vor) (Wulle)	Absicht	Stadt Aurich
				1		3	Besucherlenkung Kerngebiete	Fremdenverkehrsregelung Ewiges Meer	Absicht	Aurich/Holtriem
			2			3	Besucherlenkung Kerngebiete	Besucherlenkung bei Rad- / Wanderwegen am Großen Meer	Idee	SBL
				2	1	3	Besucherlenkung Kerngebiete	Bohlenweg Ewiges Meer	Idee	Staatliche Moorverwaltung
				2		3	Besucherlenkung Kerngebiete	Erreichbarkeit / Wanderwege Südteil Ewiges Meer	Idee	Stadt Aurich
				2		3	Besucherlenkung Kerngebiete	Rundwanderweg Ewiges Meer	Idee	Tourismus Holtriem, Aurich, SBL
				2	1		Kommunikation	Ausstrahlung auch auf angrenzende Gebiete mit deren Meeren	Idee	
				2	1	3	Qualifizierung	Gästeführer, Moorpaten, ZDL, FÖJ, Museumspädagogen weiterbilden	Idee	
			3	2	1		Tourismus	Aktionen bei Schäfer / Schafherde	Absicht	Woldenhof/Wiegboldsbur
				1			Tourismus	Landart-Projekt	Absicht	s. Kunstprojekt Sutorius
				1			Tourismus	„Vermarktung“ des Moores unter Naturschutzbedingungen (Wellness aus dem Moor etc.)	Idee	
		2		1			Tourismus	Ausbildung zum Naturführer	Idee	
		2	3	1			Tourismus	Blumenwegränder und -gewässerrandstreifen anlegen	Idee	
				1			Tourismus	Entwicklung aktiver Naturerlebnisangebote	Idee	
				1			Tourismus	Erlebnis Fallschirm – googleearth live	Idee	
				1			Tourismus	Erlebnis Fallschirm – googleearth live	Idee	
				1			Tourismus	Kräuterhexe	Idee	
				1			Tourismus	Laute Vermarktung von „stillen“ Attraktionen	Idee	
				1			Tourismus	Leben im Moor nachstellen ähnlich wie (Wikinger, Mittelalter)	Idee	
				2	1		Tourismus	Managerkurse im Moor	Idee	Stadt Aurich
				1			Tourismus	Mehr Reklame für „stille“ Attraktionen	Idee	
				1			Tourismus	Mehr touristische Projekte	Idee	
			3	2	1		Tourismus	Moorausstellung	Idee	
				1			Tourismus	Moorbahn	Idee	
				1			Tourismus	Moorerlebnis mit Gruselcharakter (z.B. Moorleichen)	Idee	
				1			Tourismus	Moormarathon	Idee	LGO
				2	1		Tourismus	Naturerlebnis für Menschen mit Behinderung	Idee	
				2	1		Tourismus	Naturerlebnis Paddel und Pedal	Idee	Touristik SBK
				1			Tourismus	Neue Vermarktungs- und Werbestrategien	Idee	
				1			Tourismus	Radtourismus	Idee	
				3	2	1	Tourismus	Solarboot Großes Meer	Idee	Touristik SBK
				2	1	3	Tourismus	Thementouren, Motorouren, Projektwochen, Aktionstage	Idee	
				1			Tourismus	Touristische Aufwertung	Idee	
				1			Tourismus	Vogelortungs – Informations-Technologie für Birdwatcher weltweit (web)	Idee	
				2		1	Tourismus	Vogelortungs – Informations-Technologie für Birdwatcher weltweit (web)	Idee	
				1			Tourismus	Wellness (Anwendungen, Produkte)	Idee	
			2	1			Tourismus	Zusätzliche Einkommen durch Gästeführung, Kochen, Nutzung	Idee	
				2	1	3	Zentrale Einrichtung (neu)	Info-Container (wie Jade-Weser-Port)	Idee	
				2	1	3	Zentrale Einrichtung (neu)	Informationszentrum MOM (Haus im Moor)	Idee	
				2	1	3	Zentrale Einrichtung (neu)	Info-Scheune am Bohlerweg Ewiges Meer	Absicht	Gemeinde Hotriem



(1=Hauptverantwortung,  
2 und 3 weitere Verantwortlichkeit

# Ideen und Absichten für Workshop Umweltbildung



Naturschutz	Landwirtschaft	Wasserwirtschaft	Umweltbildung	Tourismus	Regionale Produkte	Kommunen	Cluster	Nennung	Aktuelle Einstufung als...	Akteur
			1	2		3	Anknüpfung an bestehende Einrichtungen im Kerngebiet	Moormuseum Moordorf (Feriendorf-Moorhütten / Torfhütten für Klassenfahrten etc.)	Absicht	Moormuseum Moordorf
			1	2		3	Anknüpfung an bestehende Einrichtungen im Kerngebiet	Naturkindergarten Großes Meer – Naturkindergarten Ewiges Meer? Moorkindergarten?	Idee	Naturkindergarten Ewiges Meer
			1	2		3	Anknüpfung an bestehende Einrichtungen im Kerngebiet	Woldenhof/Wiegboldsbur: Einbeziehung der Ideen (Moore u.a.) in die Erwachsenenbildung, z.B. Multiplikatorengruppen (Lehrerbildung), evtl. entsprechender Ausbau	Idee	Woldenhof/Wiegboldsbur
			1	2		3	Anknüpfung an bestehende Einrichtungen in der Region:	Sand- und Waterwerk Simonswolde – Naturerlebniszentrum Wasser, Meere und Moore	Absicht	Sand- und Waterwerk Simonswolde
			1	2		3	Anknüpfung an bestehende Einrichtungen in der Region:	Ökowerk Emden	Idee	Ökowerk Emden
			1	2		3	Anknüpfung an bestehende Einrichtungen in der Region:	Wald- und Moormuseum Berumerfehn	Idee	Wald- und Moormuseum Berumerfehn
			1	2		3	Besucherlenkung Kerngebiete	Moorlehrpfad Leezdorf	Absicht	Brookmerland
			1			1	Kommunikation	Bewohner, Touristen, Kinder / Jugendliche erreichen	Idee	
			1			2	Qualifizierung	Angebot, Qualifizierung, neue Veranstaltungsform „Bildungsthemen“	Absicht	LEB
			1	2		3	Qualifizierung	3 Ebenen: Bewusstsein / Wertschätzung, Qualifizierung von Akteuren, Angebote	Idee	
			1				Qualifizierung	Aktionen, an denen Kinder / Schüler teilnehmen können	Idee	
			1	2			Qualifizierung	Vereins- und gruppenbezogene Erw.-Bildung	Idee	
			1				Umweltbildung	„Moorkiste“ als Schul- und Aktionsmaterial	Idee	
			2	1			Umweltbildung	Entkusseln mit Schulen	Idee	
			1	2			Umweltbildung	Ferienkinder innerhalb von Projekttagen die „Moorlandschaft“, Naturformen, Pflanzen, Strukturen als Bildidee näher bringen und dadurch Wahrnehmung + Achtsamkeit schulen	Idee	
			1				Umweltbildung	Ganztagsprogramm für Schüler „Das Moor erleben“	Idee	
			1				Umweltbildung	Kindern die Natur nahebringen	Idee	
			1				Umweltbildung	Moorkiste als Element der Umweltbildung	Idee	
			1				Umweltbildung	Moorkiste Weiterentwicklungspunkte: Das Moor schützen und Angebote für ältere Schüler (Moor als Rohstofflieferant und Kohlenstoffspeicher)	Idee	
			1			2	Umweltbildung	Planung eines Moorprojektes für Schüler (HS Moordorf)	Idee	
			1				Umweltbildung	Projektwochen, Klassenfahrten	Idee	
			1			2	Umweltbildung	Schulungen für Lehrer	Idee	
			1				Umweltbildung	Unterrichtseinheit „Moor in Ostfriesland“	Idee	
			1	2			Wissensmanagement	Bewahrung von historischen Kenntnissen zum Torfabbau und Vermittlung der Kenntnisse über Moore an Kinder	Idee	
			1	2		3	Zentrale Einrichtung (neu)	„Haus“ im Moor (Ausstellungen, Labor, Seminarraum)	Idee	
			1	2			Zentrale Einrichtung (neu)	Moorklabor	Idee	
			1	2		3	Zentrale Einrichtung (neu)	Moorkzentrum für Umweltbildung und Information	Idee	



(1=Hauptverantwortung, 2 und 3 weitere Verantwortlichkeit)

# Ideen und Absichten für Workshop Regionale Produkte



Naturschutz	Landwirtschaft	Wasserwirtschaft	Umweltbildung	Tourismus	Regionale Produkte	Kommunen	Cluster	Nennung	Aktuelle Einstufung als...	Akteur
		2			1		Reg. Produkte	Aale und andere Fische	Absicht	Endjer, BVO
	2				1		Reg. Produkte	Heidschnuckenprodukte (Fleisch, Schinkenl, Fell)	Absicht	Woldenhof Wiegboldsbur
3	2				1		Reg. Produkte	Reith	Absicht	Reithschneider am Großen Meer
2	3				1		Reg. Produkte	Torf- und Torfmoosanbau	Absicht	AWT
	2				1		Reg. Produkte	Torfmoosvermehrung	Absicht	AWT + U Greifswald + FHOOW
	2				1	3	Reg. Produkte	Weidenanbau für Holzhackschnitzel	Absicht	Fließner
	2				1		Reg. Produkte	„Wattengeschmack“ – Spezialitäten aus dem Biosphärenreservat	Idee	
	2				1		Reg. Produkte	Apfeltuun (+weitere Produkte aus Obst von Streuobstwiesen)	Idee	BUND
		2			1		Reg. Produkte	Binsenstühle	Idee	
	2				1		Reg. Produkte	Erlenholz	Idee	
	2	3			1		Reg. Produkte	Fischzucht aus Bio-Abwärme	Idee	
	2				1		Reg. Produkte	Fleischprodukte	Idee	Klein Burhufe
			2		1		Reg. Produkte	Heidehonig	Idee	
	2				1	3	Reg. Produkte	Heizpellets aus Schilf, Seggen, Heu und Holzhackschnitzel (Weidenanbau, Moorbirken, Wallheckenschnitt)	Idee	
	2				1		Reg. Produkte	Milchprodukte (Rückers,...)	Idee	
	2				1		Reg. Produkte	Moorkiste mit regionalen Produkten	Idee	
					1		Reg. Produkte	Ökologische Anti-Mücken-Mittel	Idee	
					1		Reg. Produkte	Produkte der „Wallhecke“ (Nahrungsmittel, Holz...)	Idee	
					1		Reg. Produkte	Schilf als nachwachsender Rohstoff im Hausbau	Idee	
	2				1		Reg. Produkte	Streuobstprodukte, Apfelgärten	Idee	
					1		Reg. Produkte	Torfersatz für Gärten	Idee	
	2				1		Reg. Produkte	Weidefleischprodukte – Salami, Schinken etc.	Idee	
	2				1		Reg. Produkte	Weidemilchprodukte aus nachhaltiger Landbewirtschaftung	Idee	
					1		Reg. Produkte	Weidenkörbe	Idee	
			2		1		Reg. Produkte	Wellness (Anwendungen, Produkte)	Idee	
	2				1		Reith	Nutzung der Altschilfbestände Zellulose	Idee	
		2			1		Reith	Reithanbau auf eingewallten Polderflächen	Idee	
		2			1		Reith	Synergie Röhricht – Teek (Energie, Biokompost)	Idee	
					1		Themenkomplex nachwachsende Rohstoffe	Peat-farming, Schilfpolder, Röhrichtflächen	Idee	
3	2				1		Themenkomplex nachwachsende Rohstoffe	Qualität des Reiths verbessern	Idee	
					1		Themenkomplex nachwachsende Rohstoffe	Wärmedämmung aus Schilf verkaufen	Idee	

Fisch!

Reith!

Tiere

Torf, regenerativ

gesund



(1=Hauptverantwortung, 2 und 3 weitere Verantwortlichkeit)

bereits priorisiert in Staffel 1

## Tafel 3 / MOM 2020



1. Stellen Sie sich vor, im Jahr 2020 nennen alle Fachleute und die öffentliche Presse dieses Projekt „eines der erfolgreichsten Projekte, die wir je hatten“.
  1. Warum war das letztendlich so erfolgreich?  
Was waren die drei besten Grundideen?
  2. Welches war das größte Hindernis, dass es zu überwinden galt?  
Wie ist das gelungen?
  
2. Bitte schreiben Sie Ihre Vorstellungen kurz auf eine Karte, sammeln Sie diese und tragen Sie diese am Ende vor

# Welche Erfolgsfaktoren, welche Hindernisse wurden genannt? Wasserwirtschaft (1)



Cluster	Nennung	Erfolgreich, weil...	Hindernisse
<b>Zusammenarbeit</b>	Bei aller Euphorie: die Menschen sollen immer im Vordergrund stehen	1	
	... alle Beteiligten mit ins Boot genommen wurden	1	
	... weil der Workshop gegründet wurde	1	
	... weil letztendlich alle an einem Strang gezogen und die Skeptiker mit ins Boot genommen haben	1	
	Breite Beteiligung vieler Parteien	1	
	Breitenakzeptanz	1	
	die Interessen vieler gewahrt wurden	1	
	durchaus kontrovers, aber sachlich bearbeitet zu haben	1	
	erfolgreich, weil die Bevölkerung eingebunden wurde	1	
	Erfolgreiches Beteiligungsverfahren	1	
	Frühe Einbindung aller Parteien	1	
	gemeinsame Arbeit an den Zielen	1	
	Konflikte werden sachlich moderiert	1	
	Kooperation der Gruppen (+)	1	
	vertrauensvolle Zusammenarbeit zwischen Wasserwirtschaft und Naturschutz	1	
	vorbehaltlose, frühe Beteiligung	1	
	<b>Flächenmanagement</b>	vorurteilsfreie Zusammenarbeit der Institutionen	1
Zusammenarbeit aller Beteiligten von Anfang an		1	
Zusammenführung / Zusammenlegung unterschiedlicher Interessen		1	
"Nutzung" von Naturflächen		1	
Flächen-Nutzungskonkurrenz		1	
Flächenverfügbarkeit prüfen		1	
Große Vernässungsflächen(+)		1	
kein Flickenteppich		1	
keine Umsetzung auf die Fläche (=)		1	
klare Abgrenzungen		1	
Wasserwirtschaft nicht behindern			1
<b>Wirtschaftlichkeit</b>	Zugriff auf die Flächen - vertrauensvolle Gespräche mit den Betroffenen	1	
	"Geldverschwendung"		1
	Arbeitsbeschaffung	1	
	Erwartung, Erfolgsaussichten	1	
	Geld für Ostfriesland	1	
	Kommunale Regenrückhalteflächen sind wirtschaftlich	1	
<b>Nachhaltigkeit</b>	Ostfriesen stemmen Naturwirtschaft	1	
	Berücksichtigung aller Aspekte von anfang an	1	
	Industrie und Gewerbe im Einklang mit der Kulturlandschaft	1	
	Nachhaltigkeit der Maßnahmen	1	
	Ökologisch UND ökonomisch tragfähige Nutzungskonzepte gefunden	1	
	Stärkere Niederschläge werden gut gedämpft	1	
<b>Lernen aus der Vergangenheit</b>	Umweltbildung in den Schulen	1	
	Fehler der Vorzeit - erkannt - benannt - behoben	1	
<b>Moor erhalten</b>	Erhalt des Großen Meeres	1	
	Kulturlandschaft erhalten!	1	
<b>Management</b>	Hindernisse überwunden	1	
<b>Tourismus / Bildung</b>	Vermittlung des allgemeinen Nutzens [der Moore?]	1	
<b>Klimaschutz +</b>	Vorbildfunktion im Klimaschutz	1	
<b>Richtlinien und Politik</b>	Weiteres "Schutzgebiet" auf bestehende, vorhandene Gebiete packen (NSG, VSG, FFH) ??(-)		1

# Welche Erfolgsfaktoren, welche Hindernisse wurden genannt? Naturschutz (1)



Cluster	Nennung	Erfolgreich, weil...	Hindernisse
<b>Zusammenarbeit</b>	„Politik“ trug mit	1	
	... fast gescheitert, weil die Bedenkenträger sich durchsetzen wollten		1
	... fast gescheitert, weil die regionale Politik Ängste hatte		1
	Alle haben in großer Zahl an einem Strang gezogen	1	
	Alle zogen am gleichen Strang!	1	
	Beteiligung „aller Instanzen“ im Vorfeld	1	
	Bevölkerung durch Beteiligung mitgenommen	1	
	Im Einklang mit der Wasserwirtschaft	1	
	Entscheidungsfindung aller Beteiligten auf gleicher Augenhöhe	1	
	Erfolgreich, weil verschiedene Interessengruppen/Landnutzer an einem gemeinsamen Antrag beteiligt waren und gleichermaßen zur win-win-Situation beigetragen haben.	1	
	Es wurde angepackt, was alle wollten	1	
	gemeinsame Strategie Naturschutz – Wirtschaft – Tourismus	1	
	Großer Kreis Mitwirkender	1	
	Partnerschaftlicher Umgang	1	
	Runder Tisch mit langer Laufzeit	1	
	vertrauensvolle Zusammenarbeit aller beteiligten Bereiche	1	
	Wasserwirtschaft mit dem Herzen eingebunden	1	
	Wasserwirtschaft, Naturschutz, Wasserwirtschaft und Tourismus zufrieden	1	
	Ziele und Inhalte gemeinsam und interdisziplinär erarbeitet	1	
	Zusammenarbeit aller Akteure lief unerwartet gut	1	
„zu naturschutzlastig“			1
... fast gescheitert, weil es dem Projekt unnötige schwer gemacht wurde			1
Es war nicht gelungen, die Wasserwirtschaft einzubinden			1
<b>Flächenmanagement</b>	Beste Ideen: Kein Verbrauch landwirtschaftlicher Flächen	1	
	Durchführung des Projekts ohne Flächenankauf	1	
	Erfolgreiche Flurbereinigung	1	
<b>Wirtschaftlichkeit</b>	Konkurrierende Nutzungsinteressen größtes Hindernis		1
	Beste Ideen: mit Naturschutz Geld verdienen	1	
	Co-Finanzierungen waren schwierig		1
	Einbindung der Wasserwirtschaft (neue Erwerbs-/Verdienstmöglichkeiten)	1	
	Erfolgreich wie: Naturschutz verdient sein Geld selbst!	1	
	Fördergelder bezogen	1	
	Naturschutz als Wirtschaftszweig mit größtem Wachstum	1	
	Naturschutz finanziert sich nachhaltig	1	
	Projektarbeitsplätze geschaffen	1	
	Sicherung landwirtschaftlicher Existenzen	1	
Weil Gelder für dauerhafte Pflege gesichert sind	1		
<b>Nachhaltigkeit</b>	Nachhaltigkeit im gesamten Handeln	1	
	Ökologisch und ökonomisch tragfähige Nutzungskonzepte gefunden	1	

# Welche Erfolgsfaktoren, welche Hindernisse wurden genannt? Naturschutz (2)



Cluster	Nennung	Erfolgreich, weil...	Hindernisse
<b>Lernen aus der Vergangenheit</b>	Aus den Planungsfehlern des Fehntjer Tiefs gelernt – Folgekosten ausgeschlossen	1	
	Aus Fehlern wurde gelernt	1	
	bestehende Projekte, Folgenutzungen etc. übernommen / zusammen weitergeführt wurden	1	
	Fast gescheitert, weil Folgekosten unterschätzt		1
	Folgekosten von anfang an berücksichtigt	1	
	Von anderen Projekten gelernt	1	
	Wirklich neue Wege	1	
	Umdenken im Naturschutz	2	
<b>Moor erhalten</b>	Größtes Hindernis, das zu überwinden war: Überwindung von negativen Erfahrungen, die man mit anderen Interessen u. im Bereich Landnutzung/Naturschutz in der Vergangenheit hatte	1	
	Kulturlandschaft erhalten und weiterentwickelt	1	
	Sicherung naturnaher Hochmoorgebiete	1	
<b>Management</b>	Wiedervermässung	1	
	Findung eines Trägers	1	
	Folgekosten vermeiden – Träger finden – Pflegestiftung gründen	1	
	Landkreis als Träger werben	1	
<b>Tourismus / Bildung</b>	Regionalität im Auge behalten	1	
	... starke Erhöhung des Besucherdrucks, Störungen im empfindlichen Moorlebensraum		1
	Beste Ideen: Tourismus einbeziehen	1	
	Erfolg durch mehr Gäste	1	
	Erfolg durch mehr Schüler im Moor	1	
	Naturschutz wird für den Bürger erlebbar	1	
	Tourismus gefördert	1	
<b>Klimaschutz + Marketing</b>	Klimaschutz wurde durch die Moore entscheidend gestärkt	1	
	Die Nachfrage nach qualitativ hochwertigen Produkten aus den Mooren steigt	1	
<b>Artenschutz</b>	Regionale Produkte überregional vermarktet	1	
	... weil der Artenschutz seine Heimat fand	1	
<b>Synergien zwischen den Beteiligten</b>	Erfolgreicher Wiesenvogelschutz	1	
	Die Partnerschaft Wasserwirtschaft und Naturschutz ist sehr erfolgreich	1	
	Landwirte als Naturschützer	1	
<b>Richtlinien und Politik</b>	Naturschutz – Naturnutz / Naturschutz durch / mit Natur nutzen	1	
	Bestehende Förderrichtlinie, Gesetze, VO, Nutzungskonflikte		1
	BfN Richtlinien		1
	Förderrichtlinie nicht flexibel genug		1
	NGP – Richtlinie		1

# Welche Erfolgsfaktoren, welche Hindernisse wurden genannt? Landwirtschaft (1)



Cluster	Nennung	Erfolgreich, weil...	Hindernisse
<b>Zusammenarbeit</b>	Alle Interessen wurden auf gleicher Augenhöhe berücksichtigt	1	
	Ängste sind genommen worden	1	
	aufeinander zugehen	1	
	Breite Beteiligung	1	
	breite Beteiligung (z.B. heute)	1	
	gemeinsames Handeln	1	
	Gemeinsames Ziel mit breiter Akzeptanz gefunden	1	
	Gute Umgangsformen	1	
	jung und alt zusammen	1	
	Junge Leute begeistern, müssen Projekte weiterführen	1	
	Keine Verlierer	1	
	Konsensfähigkeit herstellen	1	
	miteinander reden	1	
	Skeptiker wurden ins Boot geholt	1	
	Teamarbeit?	1	
	Teilnahme war absolut freiwillig	1	
	Überzeugungsarbeit	1	
	Viel Überzeugung notwendig	1	
	weil alle Akteure von Anfang an eingebunden waren	1	
	Weil die Vorschläge der örtlichen Akteure berücksichtigt wurden	1	
	weil gewachsene Ideen mehrheitsfähig waren	1	
	win-win Landwirtschaft und Naturschutz	1	
	Zuhören	1	
Zusammenarbeit?	1		
<b>Flächenmanagement</b>	verhaltene Beteiligung		1
	zu naturschutzlastig		1
	... Nutzungsdruck wurde geregelt	1	
	... weil kein zusätzlicher Flächendruck auf Landwirte entstanden ist	1	
	aus bestehenden Flächen was machen, nicht viele neue aufnehmen	1	
	contra Flächen extensivieren		1
	Das Entwässerungssystem außerhalb der Vernässungsgebiete darf nicht angetastet werden		1
	Flächendruck		1
	Flächenknappheit der Intensivbetriebe		1
	Flächenkonflikt einvernehmlich gelöst	1	
	Flurbereinigung	1	
	Intensive Landwirtschaft ist nötig wg. Lebensmittelknappheit		1
	Intensivlandwirtschaft nicht antasten		1
	Lösungen mit ortsansässigen Bewirtschaftern gefunden	1	
	Nachfrage nach Flächen zu groß		1
	Naturschutz ohne Pflege		1
	Nicht ein Hektar darf aufgekauft werden		1
	Nutzung eingeschränkt		1
	Verknüpfung von öffentlichen Flächen	1	
	Woher die Flächen nehmen, ohne Leid zuzufügen?		1

# Welche Erfolgsfaktoren, welche Hindernisse wurden genannt? Landwirtschaft (2)



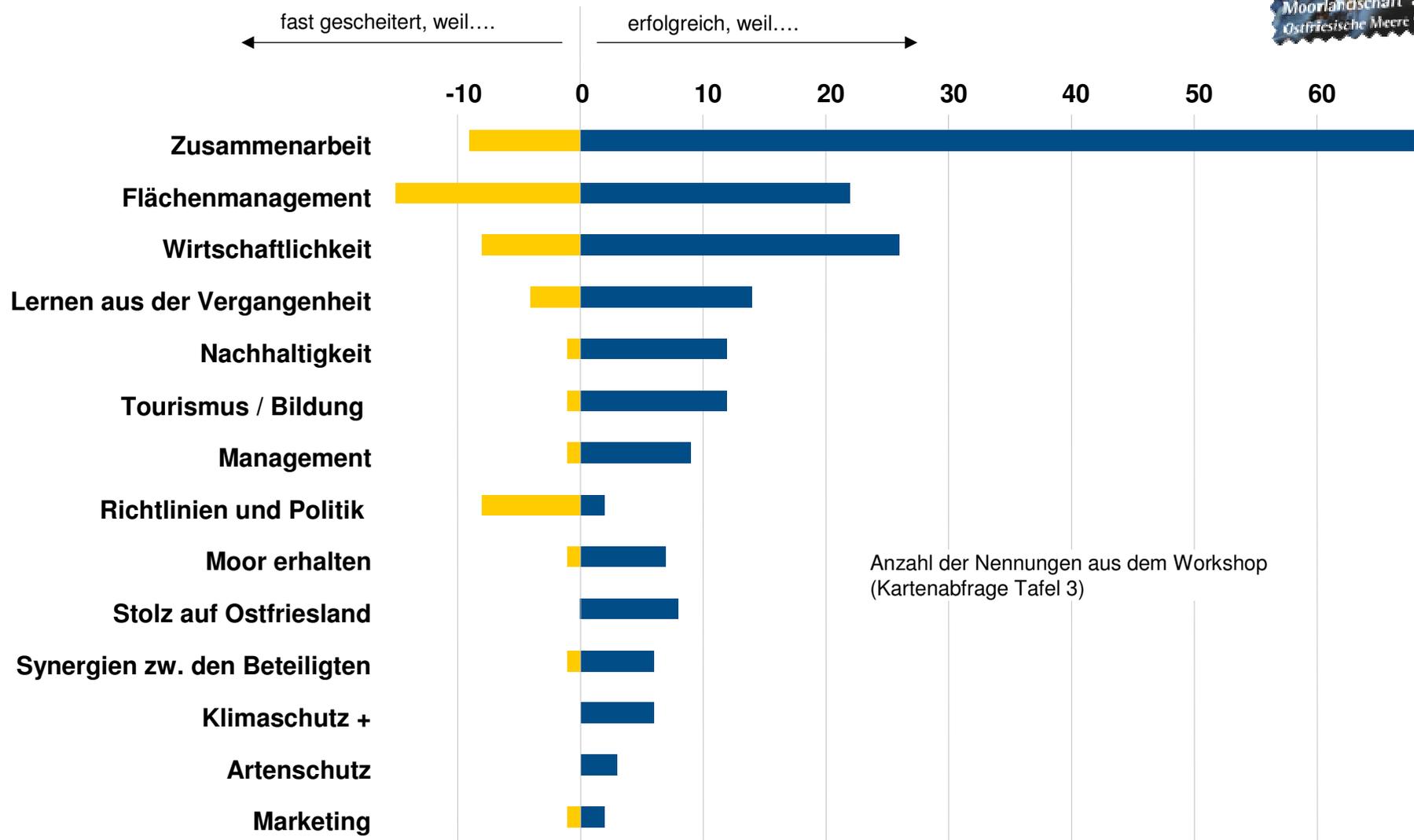
Cluster	Nennung	Erfolgreich, weil...	Hindernisse
<b>Wirtschaftlichkeit</b>	... Erfolg, weil ein Naturschutzfonds eingerichtet werden konnte	1	
	alle landwirtschaftlichen Betriebe von 2008 leben noch	1	
	Finanzieller Ausgleich nicht ausreichend		1
	Finanzierung nach 10 Jahren?		1
	in strukturarmer Region		1
	Naturschutz effektiv gestalten. Qualität statt Quantität	1	
	Nutzen auch ohne Subventionen deutlich geworden	1	
	Nutzung natürlicher Ressourcen	1	
	weil für Leistung gerechte Entlohnung erfolgte	1	
	Wirtschaftlicher Erfolg	1	
<b>Nachhaltigkeit</b>	zu viel Geld fließt in die Verwaltung		1
	Berücksichtigung der ökologischen und ökonomischen Aspekte	1	
	Energiepreise sind gestiegen - Ostfriesland - Allianzen haben reagiert	1	
	Landwirtschaft ist auf Moorboden endlich		1
<b>Lernen aus der Vergangenheit</b>	Natur als Lebensgrundlage	1	
	anders machen als vorherige Naturschutzprojekte z.B. vor 30 Jahren	1	
	Aus Fehlern anderer Projekte gelernt	1	
	Landwirte haben schlechte Erfahrung		1
	Neues Denken bei allen	1	
	Projekt als Chance begreifen	1	
<b>Management</b>	Schlechte Erfahrungen aus der Vergangenheit		1
	Umbruch in der Landwirtschaft - passt das zusammen?		1
	Chancen nutzen	1	
	Erfolgskontrolle der gesetzten Ziele	1	
	Flexibilität	1	
	Hindernis: Projektträger LK Aurich		1
	Intelligente Ideen	1	
<b>Tourismus / Bildung</b>	Touristen kommen auch wegen der Moore	1	
	Geld für Ostfriesland genutzt	1	
<b>Stolz auf Ostfriesland</b>	ostfriesisch - einzigartig	1	
	stolz auf ostfriesische Eigenart	1	
	touristische Aufwertung - eigenes Image	1	
	Typische Ostfriesische Vielfalt ist noch da	1	
	Wir-Gefühl: stolz auf Ostfriesland	1	
	"Pfliffige Wasserwirtschaft" wurde erprobt und der Klimawandeleffekt in Ostfriesland gedämpft	1	
<b>Klimaschutz + Marketing</b>	Landwirte sind kaum/gar nicht zu Dienstleistungen zu überzeugen		1
	"Neues Denken" zwischen Landwirtschaft und Naturschutz	1	
<b>Synergien zwischen den Beteiligten</b>	Landwirtschaft = Landschaftspflege	1	
	Vorbehalte in Bevölkerung und Landwirtschaft		1
	erschwerend: die Verhältnisse der Landwirte an der Grenze [zu NSG]		1
	Klare Grenzen (keine Pufferzonen)	1	
	Unsicherheit am Anfang		1
<b>Richtlinien und Politik</b>	Unsicherheit und allgemeine Bedenken		1
	Vertragsnaturschutz wurde neu definiert: 1jährige Vertragslaufzeiten, Bezahlung nach Marktlage	1	

# Welche Erfolgsfaktoren, welche Hindernisse wurden genannt? Kommunen (1)



Cluster	Nennung	Erfolgreich, weil...	Hindernisse	
<b>Zusammenarbeit</b>	Alle haben mitgemacht	1		
	Gemeinsame Arbeit nach viel Vorarbeit	1		
	Misstrauen einiger Akteure	1		
	Überzeugungsarbeit in politischen Gremien	1		
	Vernetzung der Akteure	1		
	Weil wir alle mitgemacht haben	1		
	Zusammenführung der Interessen gelungen	1		
	„Kirchturm-Denken“			1
<b>Flächenmanagement</b>	Die Bevölkerung wurde nicht mitgenommen		1	
	Bewirtschaftung Ausgleichsflächen	1		
	Flächenarondierung	1		
	Interessen der Landwirtschaft wurden zu wenig berücksichtigt! Flächen werden für Landwirte benötigt.			1
	Sorgen der Landwirte wegen des Flächenverlustes			1
	Zentrale Ausgleichsflächen	1		
	Zentrale Kompensation	1		
<b>Wirtschaftlichkeit</b>	Förderung der Projekte	1		
	Manpower (ausreichend?)		1	
	MOM – ein wirtschaftlicher Erfolg!	1		
	Nutzen für die Entwässerung (Dämpfung von Flutwellen)	1		
	Projekt steht wirtschaftlich auf eigenen Füßen	1		
	Wirtschaftliche Rentabilität	1		
	Wirtschaftliche Rentabilität nicht gegeben!			1
<b>Nachhaltigkeit</b>	Netzwerke blieben auch nach dem Projekt bestehen	1		
	<b>Moor erhalten</b>		1	
<b>Tourismus / Bildung</b>	Es fehlte uns am Ausgangssubstrat für die Moorbildung			
	Moor contra Mais	1		
	Verbesserung von Natur und Landschaft	1		
	Der Tourismus im MOM ist so groß wie an der Küste	1		
	Grundideen: Erstmals „Moorlandschaftsförderung“, weg vom „beängstigenden Moor“, Erlebbare Natur	1		
	Öffnung für den Tourismus	1		
	Tragende Säule des Binnenlandtourismus	1		
<b>Stolz auf Ostfriesland</b>	Verbesserung des touristischen Angebotes	1		
	Beitrag zum Bewusstsein Region „Ostfriesland“	1		
<b>Klimaschutz +</b>	Geld für Ostfriesland	1		
	Klimaschutz war erfolgreich	1		
	Unser Beitrag zum Klimaschutz	1		
<b>Artenschutz</b>	Naturschutz / Klimaschutz	1		
	Die Artenvielfalt wurde erhalten	1		
<b>Synergien zwischen den Beteiligten</b>	„Näherrücken“ von Naturschutz und Landwirtschaft	1		

# Gesamtbild: wovon hängt der Erfolg des Projekts ab?



# Wie verteilt sich das auf die befragten Zielgruppen?

